Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretnig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes" vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretnig

Nr. 102. | Sonnabend den 21. Dezember 1907. | 17. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Königliche Amtshauptmannschaft zu Kamenz verpflichtete wieder 1. Herrn Gemeindevorstand **Adolph Petzold** und 2. Herrn **Karl Paul Gebler** und zwar ersteren als **Gemeinde-Vorstand**, letzteren als **Gemeinde-Aeltesten** für **Bretnig** auf die Zeit vom 1. Januar 1908 bis 31. Dezember 1913.

Bretnig, am 19. Dezember 1907.

Der Gemeinderat.

Oertliches und Sächsisches

Bretnig. Am Donnerstag vormittag wurden die wiedergewählten Herren Gemeindevorstand Adolph Petzold und Gemeindeältester Paul Gebler durch die Königl. Amtshauptmannschaft aufs neue in Pflicht genommen. (Siehe amtliche Bekanntmachung.)

— Im Hinblick auf das herannahende Weihnachtsfest trifft unsere Staatsbahnverwaltung wiederum die gewohnten Vorkehrungen, um auf allen Linien einen fahrplanmäßigen Personenverkehr aufrechtzuerhalten.

— Infolge Ausgleitens auf der Treppe kam der Arzt Dr. med. Noack in Kamenz derart zu Fall, daß er sich eine Gehirnerschütterung zuzog, der er erlegen ist. Herr Dr. med. Noack erreichte ein Alter von 41 Jahren.

Bautzen. Der ärztliche Ehrenrat für den Regierungsbezirk Bautzen besteht von 1908 bis 1910 aus den Herren Sanitätsrat Dr. Krutsch-Schirgiswalde (Vors.), Dr. Michael-Löbau, Dr. Titel-Zittau, Dr. Linke-Großröhrsdorf als Beisitzer und Landgerichtsrat Justizrat Dachsel-Bautzen als juristischer Beisitzer.

Dresden, 18. Dezember. Se. Majestät der König empfing gestern mittag im Königl. Residenzschloß eine Abordnung der beiden städtischen Kollegien, bestehend aus den Herren Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, Bürgermeister Leupold, Stadtrat Königlichen Baurat Adam, zweiten Vizevorsteher des Stadtverordnetenkollegiums Obermeister Unrasch, Stadtverordneten Königl. Friedensrichter Dittmann und Fabrikbesitzer Gottschalk, die dem Monarchen die Beileidskundgebung der Stadt Dresden überbrachten. Der Herr Oberbürgermeister betonte in seiner Ansprache, welchen großen Verlust die Residenz durch das Ableben Ihrer Majestät der Königin-Witwe erlitten, insonderheit die ärmere Bevölkerung, und sprach dann Sr. Majestät die innigste Teilnahme der Bürgerschaft an dem herben Verlust aus. Se. Majestät der König dankte in gnädigen Worten Herrn Oberbürgermeister Beutler für seine Worte und den übrigen Herren für ihr Erscheinen und gab der Abordnung noch einige Mitteilungen über die letzten Stunden der Königin-Witwe Carola. Sie sei ganz schmerzlos dahingeschieden. Auch hob der Monarch hervor, daß sie ihr langes Leben in Dresden besonders den Armen und Kranken gewidmet habe und daß es stets ihre höchste Freude gewesen sei, ihnen zu helfen.

Dresden, 19. Dez. In der katholischen Hofkirche fand gestern abend in der 7. Stunde die feierliche **Beisetzung der Königin Carola** statt. Die Kirche war mit schwarzen Tüchern dekoriert und das große Altarbild, Raphael Mengs „Die Himmelfahrt Christi", schwarz verhängt. Die Umgebung des Königl. Residenzschlosses und der Kirche wurde von 5 Uhr an gesperrt. Im Residenzschlosse selbst versammelten sich die zur Trauerfeier geladenen Herrschaften und wurden durch Kammerherren und Hofoffizianten auf ihre Plätze auf den Tribünen und im Schiffe der Kirche geleitet. Se. Majestät der König und die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, sowie die fremden Fürstlichkeiten betraten kurz vor Beginn der Trauerfeier die Kirche. Nachdem die Allerhöchsten Herrschaften mit ihrem Dienste die Plätze eingenommen hatten, nahm die vom Bischof Dr. Schäfer abgehaltene kirchliche Feier unter Assistenz der Mehrzahl der katholischen Geistlichkeit Sachsens ihren Anfang. Etwa 1/2 7 Uhr erreichte die Trauerfeier ihr Ende. Der König und die Fürstlichkeiten sowie die Trauer-Versammlung verließen über den Uebergang nach dem Königl. Schlosse die Kirche. Die Verabschiedung der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, die größtenteils sofort abreisten, erfolgte im Spiegelsaale des Residenzschlosses. In der Umgebung der Kirche und des Residenzschlosses hatte sich zahlreiches Publikum aufgestellt. Während der Beisetzungsfeierlichkeiten erklangen von allen Türmen Dresdens die mächtigen Geläute der Glocken.

— Begnadigung Viktor Hahns? Wie man mitteilt, wird am 24. d. M. der frühere Kommerzienrat Hahn, der seinerzeit zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt worden war und bereits 2 1/2 Jahre in der Landesstrafanstalt **Bautzen** verbüßt hat und freiwillig den Kommerzienrattitel und die Ordensdekorationen niederlegte, begnadigt werden. Hahn, der von seiner Frau geschieden ist, hat sich vor einiger Zeit, als er aus der Strafanstalt beurlaubt war, mit einer Berliner Millionärin verlobt. Er wird nach seiner Begnadigung in Berlin ein Hotel übernehmen.

Landgericht Dresden. Die 3. Strafkammer verurteilte am Dienstag den 21jährigen Markthelfer Lorenz zu Dresden, der am 26. Oktober in der Dresdner Heide seine 15jährige Geliebte Lange mit deren Einwilligung erschoß und dann einen Selbstmordversuch verübte, zu 4 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust.

Zahlungseinstellungen. Konkurs wurde eröffnet: über das Vermögen des Architekten Richard Oskar Weber in Rabenau, über das des Gastwirtes Friedrich Hermann Quenzel in Grimma und über das des Metallgießers und Armaturenfabrikanten Karl Otto Meißner in Reichenbach, alleinigen Inhabers der Firma Otto Meißner daselbst.

— In der Dresdner Heide trat kürzlich in der Nähe der Hofewiese ein feister Keiler mit einer Herde Wildschweine auf. Die große Dogge und ein kleiner Hund des Wiesevogts Schilling hatten sie gewittert und waren ihnen nachgeeilt. Während die Herde Reißaus nahm, stellte sich der Keiler den Hunden entgegen und verletzte sie. Durch Herrn Schilling wurde der Keiler vertrieben. Die Dogge war derartig zugerichtet worden, daß sie ihren Verletzungen erlegen ist.

— Ueber das Alter der im letzten Jahre verstorbenen Volksschullehrer wird jetzt auf Grund einer Zusammenstellung berichtet, daß das Durchschnittsmaß der im Amte Verschiedenen bei 80 Todesfällen nur 42 Jahre 9 Monate betragen hat. Das ist ein so niedriges Alter, wie es in den zum Vergleiche dargebotenen Berichtejahren 1899 bis 1905/06 noch nicht beobachtet worden ist; denn in den meisten früheren Jahren hat es noch 44 bis 46 Jahre erreicht. Aber auch das durchschnittliche Alter der im Ruhestande verstorbenen Lehrer ist mit 68 Jahren 5 Monaten nicht hoch.

— Am Montag nachmittag wurde in **Radeburg** auf dem Grundstücke des Fleischermeisters A. Herrmann zwischen Radeburg und Oberrödern am Ufer des Röderflusses nahe der Großenhainer Straße ein Mann im Alter von ungefähr einigen 40 Jahren tot aufgefunden. Der Bedauernswerte, der dem Anscheine nach ein reisender Handwerker ist, hatte wahrscheinlich den Tod durch Ertrinken gefunden und wurde behördlich aufgehoben.

— In **Grimma** sollte die Beerdigung des Tagelöhners Zilke vom Rittergute Böhlen stattfinden, allein sie mußte verschoben werden, da der Gendarm im Auftrage der Staatsanwaltschaft dagegen Einspruch erhoben hat. Zilke war am Donnerstag vormittag auf freiem Felde gestorben, nachdem er nur einige Tage unwohl gewesen war und sich mehrmals erbrochen hatte. Es tauchten sehr bald Zweifel an einem natürlichen Tode auf und die Gerüchte, daß Zilke das Opfer eines Giftmordes geworden sei, verdichteten sich mehr und mehr. Als Täter wurde ein hier Wächter bezeichnet, der mit Zilkes Frau verkehrt und sie öfters aufgefordert haben soll, sich von ihrem Manne scheiden zu lassen. Er soll in den letzten Tagen auch unbedachtsam einige ihn schwer belastende Aeußerungen getan haben. Derselbe wurde verhaftet.

Siebenlehn. Hier ist eine „Feuerwehr der Stadt Siebenlehn" gebildet worden, die aus der Freiwilligen Feuerwehr und der Pflichtfeuerwehr besteht. Vorsitzender der Feuerwehr ist der jetzige Bürgermeister.

Limbach. Immer fühlbarer tritt hier der Wassermangel hervor, besonders in den hochgelegenen Gebäuden, wo seit langer Zeit schon gar kein Wasser mehr läuft, weil infolge der geringen Wassermengen der nötige Druck fehlt. Der Rat der Stadt hat jetzt bestimmt, daß bis auf weiteres die Hauptleitungen der Wasserleitungen in der Nacht geschlossen werden sollen, um das Wasser im Reservoir ansammeln zu lassen.

Stenn b. Zwickau, 15. Dezember. Am Sonntag abend ist auf dem hiesigen Bahnhofe ein angetrunkener Reisender aus Böhmen durch Aufspringen auf den im Abfahren begriffenen Zwickau-Falkensteiner Personenzug zum Fallen gekommen und unter die Räder geraten, wodurch ihm beide Beine abgefahren worden sind. Der Verunglückte wurde nach dem Krankenstift Zwickau überführt.

— Der Rekrut Kanze vom Ulanen-Regiment in Oschatz hat, wie jetzt bekannt gegeben wird, Selbstmord aus Angst vor dem Ausgang einer beim Gericht eingereichten Klage wegen Zahlung von Alimenten begangen.

Chemnitz, 17. Dezember. Ein 50 Jahre alter Maurer, der Vorstand eines Bauvereins war und am Sonntag die ihm anvertrauten Gelder an die Mitglieder auszahlen sollte, ist nach Unterschlagung von Spareinlagen in Höhe von 2000 Mark geflüchtet.

Leipzig, 17. Dez. Um die Erbschaft bestohlen. Ein in der Brüderstraße wohnhafter Hausdiener hatte 24000 Mark geerbt. Mit ihm zusammen wohnte der 42 Jahre alte Schuhmacher August Johann Rieger aus Mügeln. Rieger ist plötzlich spurlos verschwunden. Man nimmt an, daß er der Dieb und mit dem Gelde geflüchtet ist. Er hat schwarzes Haar und schwarzen Schnurrbart und ist mittelgroß.

— Die Strafkammer des Landgerichts **Leipzig** verurteilte nach 12tägiger Verhandlung in dem Prozeß wegen Fleischvergiftung, an der 230 Personen erkrankten und 2 starben, den Fleischermeister Möbius zu 6 Monaten und den Fleischermeister Walther zu 5 Monaten Gefängnis sowie je 300 Mark Geldstrafe. Der Schlächter Tannenberger erhielt 6 Wochen und der Landwirt Jahn 1 Monat Gefängnis. Die andern Angeklagten wurden freigesprochen.

Kirchennachrichten von Bretnig.

4. Advent: 9 Uhr: Lesegottesdienst durch Herrn Kantor Schneider. Nachmittags 5 Uhr: Abendmahlsgottesdienst.

Dienstag, den 24. Dez., **abends 1/2 7 Uhr**: Christvesper.

Mittwoch, den 25. Dez.: 1. Weihnachtsfeiertag: 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Joh. 3, 16—21. Festgesang: Lied für gemischten Chor: Altes Weihnachtslied von Peters: Nun hört ihr Christen und laßt euch sagen usw.

Donnerstag, den 26. Dez.: 2. Weihnachtsfeiertag: 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: 1. Joh. 4, 9—11.

Geboren: dem Färber Karl Emil Förster eine Tochter; dem Ziegelarb. Friedrich Richard Petzold eine Tochter; dem Tischlermstr. Otto Bruno Schöne eine Tochter; dem Schneidermstr. Heinrich Emil Seifert ein Sohn; dem Fabrikarb. Bruno Oskar Bernhard Eichhorn ein Sohn.

Getauft: Helene Frida, T. d. Fabrikarb. Ferdinand Alwin Petzold. — Paul Helmut, S. d. Lederwarenfabrikanten Richard Julius Hartung. — Paul Gerhard, S. d. Musikers Friedrich Eduard Max Große.

Gestorben: Ernst Erich, S. d. Hausbes. und Fabrikarb. Ernst Emil Richter, 10 M. 10 T. alt. — Minna Elsa, T. d. Erdarb. Friedrich Richard Petzold, 5 T. alt. — Hulda Meta Koch, geb. Gebler, Ehefrau, 45 J. 16 T. alt.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geboren: Eine Tochter dem Werkf. Karl Ernst Mittag 131 b.

Aufgebote: Stellenanw. Max Robert Ritsche 134 i und Frieda Helene Philipp 121 b.

Sterbefälle: Johanna Hildegard, T. d. Dienstbeters Emil Gustav Schurig 270 i, 2 J. 6 M. 3 T. alt. — Auszügler und Gartenbesitzer Friedrich August Ferdinand Schöne 118, 79 J. 10 M. 1. T. alt. — Otto Max, S. d. Fabrikarbeiters Alwin Gustav Megel 343 b, 2 M. 28 T. alt. — T. des Werkf. Karl Ernst Mittag 134 b, 9 St. alt.

Marktpreise in Kamenz
am 19. Dezember 1907.

50 Kilo	Höchster Preis M.	P.	Niedrigster Preis M.	P.			Preis M.	P.
Korn	10	—	9	50	Heu	50 Kilo	3	40
Weizen	10	50	10	—	Stroh	1200 Pfd.	32	—
Gerste	9	10	8	80	Butter 1 k	(höchster	2	80
Hafer	8	—	7	50		(niedrig.	2	70
Heidekorn	12	—	1	25	Erbsen	50 Kilo	12	50
Hirse	16	—	5	—	Kartoffeln	50 Kilo	2	70

SLUB Wir führen Wissen. STADT BIBLIOTHEK BAUTZEN BUDYŠIN